

den Schrifften des Herrn Lutheri werden Schwenckfelds jrthum auch viel-  
mals verworffen vnd widerlegt.

Nu möchte es aber je billich frome Hertzen wundern, alldieweil diese  
Schwenckfeldische jrthum nicht allein von der alten Kirchen verdammet,  
sondern auch von vnsern lieben Vetern vnd Preceptoribus vnd vielen andern 5  
gelerten Leuten nach inhalt der heiligen Schrifft vnd nach dem richtigen ver-  
stand der Artickel vnser Christlichen Glaubens statlichen widerleget, das  
dennoch in denen Kirchen, so der Augspurgischen Confession verwand vnd  
zugethan sein wöllen, fast einerley oder je nicht sehr vngleiche geticht von  
vielen fürgeben vnd dermassen verteidigt werden, das man die warheit von 10  
diesem hohen Artickel nicht mehr leiden noch dulden vnd mit Zeter vnd  
Mordio geschrey, faction<sup>494</sup> vnd zusammenrottirungen, so bey den vnwissen-  
den hauffen teglich erreget werden, es sey gleich Gott lieb oder leid, die fal-  
schen ertichten vnd langst zuor verdampten jrrigen meinungen beschöner,  
erhalten vnd verteidigen wil. [107r:] Weil aber die bekentnis der Warheit 15  
nicht derhalben eben sol oder mus vnterlassen werden vnd wir mit vnser  
gedult vnd stillschweigen den sachen nicht helffen können, numehr auch, das  
wir in vnsern allhier ausgegangenen Propositionibus vnd Catechismo nur ein  
wenig angezeigt, das wir nicht kondten billichen oder nachfolgen aller vnd  
jeden newen Clamanten,<sup>495</sup> gefehrliche Reden vnd meinungen von der 20  
vereinbarung beider Naturn in Christo vnd von der weise vnd form zu reden,  
die man Communicationem Idiomatum nennet, ohne vnser schuld vnbil-  
licher weise ausgeruffen vnd mit calumnien vnd schmeihungen angefeindet  
vnd verfolgt werden, so müssen wir es vnserm Herrn Gott befehlen, das wir  
wider vnsern willen gedrunge werden, vber die jtztschwebenden Streit, so 25  
von der Person vnd Menschwerdung Christi etliche jar im schwangk ge-  
gangen, vns einmals öffentlich zu beklagen vnd jedermenniglich zu warnen,  
der sich warnen lassen wil, das er sich wol fürsehe vnd nicht allen jrrigen  
getichten beyfall gebe, die jtzund mit hauffen eingeschoben werden vnter  
dem schein, als suchte man die erhaltung der reinen Lere vom heiligen 30  
Nachtmal des Herrn Christi.

Denn darmit schmückt man fast allein diese new eingefürte Streitt, das man  
de vnione personali, de Communicatione Idiomatum, de ascensione Christi  
ad coelos, de sessione ad dexteram Patris wider die auslendische Kirchen  
vmb des Artickels von der gegenwart des waren vnd wesentlichen Leibs 35  
Christi im Abendmal wegen streiten müsse, welchs so viel mehr zu wundern  
ist, das eben diese Gründe Schwenckfeldt zuor wider die meinung des  
Herrn Lutheri von der leiblichen gegenwart des Leibs Christi im Abendmal<sup>r</sup>

<sup>r</sup> Korrigiert aus „Abenmal“ nach D.

<sup>494</sup> Parteibildung.

<sup>495</sup> Marktschreier; Person, die versucht, durch bloßes Rufen und ohne Argumente die Menschen hinter sich zu sammeln.